

LP: Feindliches Gebiet, 1980

Zuhause / Lied 79

Instrumental

Es war wieder so ein Tag, wo man auf die Straße rennt
und sich bei jedem, den man trifft, entschuldigt,
dass man eben auch nicht weiß, wo es diesmal wieder brennt
und wegen wem und wegen was, und wie lang schon.

Ich saß in meinem Zimmer und versuchte zu genießen,
dass ich endlich wieder mal zu Hause war.
Und ich dachte an den Wecker, der dich morgens erschreckt
und an den Kamm kurz danach in deinem Haar.

Dann rief dich einer an, er habe sich verwählt,
aber ob du eventuell gerade nackt seist.
Und du sagtest: „Und wenn schon, aber was dachten sie?“
Und du legtest ihn freundlich wieder auf.
Sicher ruft der jeden Ta eine neue Nummer an
und ist höflich und freundlich, so gut es eben geht.
Und streicht abends Namen aus dem Telefonbuch
und ist traurig, dass ihn keiner versteht.

In Schorndorf stand schon wieder derselbe, wie immer an der Autobahn
und hielt den Daumen in die Luft und wollte nach Waiblingen, aber keiner hielt an.
Und zwar, weil er wie immer an der falschen Seite stand
und die Autofahrer wissen, dass er nicht in diese Richtung will.
doch er hält es nicht aus, sich richtig zu stellen,
mit dem Rücken zu seinem Ziel.

Es war wieder so ein Tag, ohne Sonne, ohne Post,
ohne Vogelzwitschern und Ideen,
wo man „Alles ist vergänglich“ an die Hintertüren schreibt,
bloß um mal was Neues zu sehn.
Und man träumt davon „Keine Macht für niemand“ zu schreiben
und zwar an die Wand vom Polizeipräsidium.
Und dann möchte man die Menschen zu Menschen machen,
doch dafür ist man leider auch zu dumm.

Es war wieder so ein Tag, wo man auf die Straße rennt ...

Instrumental

Wieder so ein Tag, ohne Sonne, ohne Post ...

Ich saß in meinem Zimmer und versuchte zu genießen,
dass ich endlich wieder mal zu Hause war.
Und ich dachte an den Wecker, der dich morgens erschreckt
und an den Kamm kurz danach in deinem Haar.